

Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus	Aufgabe
Verwaltungsausschuss Winnigstedt	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

Betr.: Renovierung der Straßenbenennungsschilder in Winnigstedt und Mattierzoll Gestaltungswurf und Annahme einer Spende

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Winnigstedt renoviert die vorhandenen Straßenbenennungsschilder in allen Ortsteilen, indem diese gereinigt und fachgerecht mit neuen Aufschriften foliert werden. Die Folierung erfolgt in der Grundfarbe grün, genauer Farbton RAL 6005. Die Beschriftung erfolgt in Weiß. Die einschlägigen Rechtsvorschriften für die Ausführung von Straßenbenennungsschildern werden eingehalten. Ungefähres, nicht unbedingt farbtreues Muster siehe Anhang 1.
2. Herr Dirk Junicke aus Bad Harzburg wird diese Arbeiten mit einer von ihm beauftragter Firma mit Gestattung der Gemeinde und in Abstimmung mit der Gemeinde ausführen und die Kosten übernehmen. Es wird von einer Kostensumme von 5.500 € ausgegangen, so dass der Gemeinde hiermit eine Sachspende im Wert von 5.500 € angedient wird, und zwar mit der Zweckbestimmung, die sich aus Ziffer 1 ergibt.. Diese Spende nimmt die Gemeinde an.
3. Die aus den Arbeiten entstehenden Gewährleistungsansprüche sind wirksam an die Gemeinde Winnigstedt abzutreten.

Berichterstatter/in:

Begründung:

Zu 1.:

In der Ratssitzung vom 16. Dez. 2019 wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen auf Anregung der UI-Fraktion die Renovierung und Neugestaltung im Zusammenhang mit einer entsprechenden Spende durch Herrn Junicke besprochen und es wurde beschlossen, die Maßnahme zur Durchführung in 2020 zu berücksichtigen. Über die Gestaltung und alles Nähere sei später zu beraten und zu entscheiden.

Zwischenzeitlich hat Herr Junicke klargestellt, dass die Schilder von ihm nur in der Gestaltung gemäß Anlage 1 (Grundfarbe RAL 6005, Beschriftung in Weiß, Serifenschrift) hergestellt würden. Dies sei die mit der Spende verbundene Bedingung.

Zu 2.:

Die Straßenbenennungsschilder sind und bleiben vollständig Eigentum der Gemeinde.

Die Ausführung der Arbeiten bedarf vor allem auch im Hinblick auf den anstehenden Ausbau der Ortsdurchfahrt und der Großen Twete der Abstimmung. Hierzu wird es noch Gespräche mit dem planenden Ing.-Büro geben. Ziel ist eine möglichst schnelle Umsetzung, ohne jedoch die erneuerten Schilder der Gefahr einer Beschädigung oder eines Verlustes im Zuge der Baumaßnahme auszusetzen.

Herr Junicke hat jüngst die Kosten mit 5.500 € beziffert. Die Annahme einer Spende dieses Wertes liegt in der Zuständigkeit des Rates.

Zu 3.:

Für ggf. eintretende Mängel ist der Rückgriff direkt durch die Gemeinde an die verantwortliche Firma erforderlich.

Der Bürgermeister
Michael Waßmann

Anlagen:
Muster

Pfarrstraße